

Leistungskonzept für das Fach Informatik

(Stand: 28.02.2017)

Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Zu beachten sind bei allen Leistungsüberprüfungen die Vorgaben zur Förderung der deutschen Sprache („Förderung der deutschen Sprache“, § 6 APO SI).

1 Schriftliche Arbeiten im Wahlpflichtunterricht der Sekundarstufe I

1.1 Arten und Aufbau der Schriftlichen Arbeiten

1. Die Anzahl der Schriftlichen Arbeiten im Wahlschwerpunkt Informatik sind im Rahmen der Vorgaben der APO–S I für den Wahlpflichtbereich II wie folgt festgelegt:

Jahrgangsstufe	Arbeiten pro Schuljahr	Dauer (in U-Stunden)
8	4	1
9	4	1

2. Klassenarbeiten können mit einem theoretischen und einem praktischen Anteil versehen werden.
3. Grundsätzlich ist es möglich pro Schuljahr eine Projektarbeit als schriftliche Arbeit zu werten. Auch sind Facharbeiten als Ersatz für eine schriftliche Arbeit denkbar.
4. Projektarbeiten können auch auf mehrere Unterrichtsstunden verteilt angefertigt werden. Vorgaben hierzu werden je nach gestellter Arbeit den Schülerinnen und Schülern mitgeteilt.

1.2 Bewertung der schriftlichen Leistungen

Die Arbeiten werden mithilfe eines Punkterasters bewertet. Aus den erreichten Punkteanteilen wird die Note in der Regel nachfolgendem Schema ermittelt.

Abstufungen bei der Notengebung:

Note	ungenügend	mangelhaft	ausreichend	befriedigend	gut	sehr gut
Punkte-anteil	0% - 24%	25% - 49%	50% - 63%	64% - 78%	79% - 91%	92% - 100%

2 Klausuren in der Sekundarstufe II

2.1 Verbindliche Absprachen

Bei der Formulierung von Aufgaben werden die für die Abiturprüfungen geltenden Operatoren des Faches Informatik schrittweise eingeführt, erläutert und dann im Rahmen der Aufgabenstellungen für die Klausuren benutzt.

Einführungsphase: 1 Klausur je Halbjahr

Dauer der Klausur: 2 Unterrichtsstunden

Grundkurse Q 1: 2 Klausuren je Halbjahr

Dauer der Klausuren: 2 Unterrichtsstunden

Grundkurse Q 2.1: 2 Klausuren

Dauer der Klausuren: 3 Unterrichtsstunden

Grundkurse Q 2.2: 1 Klausur unter Abiturbedingungen

Anstelle einer Klausur kann gemäß dem Beschluss der Lehrerkonferenz in Q 1.2 eine Facharbeit geschrieben werden.

Die Aufgabentypen, sowie die Anforderungsbereiche I-III sind entsprechend den Vorgaben in Kapitel 3 des Kernlehrplans zu beachten.

2.2 Kriterien der Bewertung

Die Bewertung der schriftlichen Leistungen in Klausuren erfolgt über ein Raster mit Hilfspunkten, die im Erwartungshorizont den einzelnen Kriterien zugeordnet sind.

Spätestens ab der Qualifikationsphase orientiert sich die Zuordnung der Hilfspunktsumme zu den Notenstufen an dem Zuordnungsschema des Zentralabiturs.

Von diesem kann aber im Einzelfall begründet abgewichen werden, wenn sich z.B. besonders originelle Teillösungen nicht durch Hilfspunkte gemäß den Kriterien des Erwartungshorizontes abbilden lassen oder eine Abwertung wegen besonders schwacher Darstellung (APO-GOST §13 (2)) angemessen erscheint.

Die Note ausreichend (5 Punkte) soll bei Erreichen von 45 % der Hilfspunkte erteilt werden.

3 Leistungsüberprüfung

3.1 Verbindliche Instrumente der Leistungsüberprüfung

Praktische Formen der Leistungsüberprüfung:

- Beobachtungsbogen (Lehrkräfte)
- Selbstbeobachtungsbogen (Schülerinnen und Schüler)
- Bewertung von Einzel- und Gruppenarbeitsergebnissen

Schriftliche Arbeiten:

- Klassenarbeiten
- Projektdokumentation oder Facharbeiten als Ersatz einer Klassenarbeit

Sonstige Leistungen:

- Mitarbeit im Unterricht
- Praktische Arbeit und Übungen am Rechner
- Lernzielkontrollen
- Beiträge zu Projekt- und Gruppenarbeiten
- Arbeitsmappe/Portfolio
- Kurzvortrag

3.2 Übergeordnete Kriterien der Leistungsüberprüfung:

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen den Schülerinnen und Schülern transparent und klar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

Konkretisierte Kriterien

Kriterien für die praktische Form der Leistungsbewertung:

- Organisation von Arbeitsabläufen
- Überblick über den jeweiligen Arbeitsstand und die Arbeitsaufteilung in der Gruppe
- Einhaltung zeitlicher Vorgaben
- Organisation erforderlicher Nacharbeiten
- Wahl geeigneter Software
- Professionalität im Umgang mit Hard- und Software

Kriterien für die Überprüfung der schriftlichen Leistung (Klassenarbeiten und Projektdokumentation):

- Angemessenheit und Korrektheit der Aufgabenbearbeitung
- Korrekte Nutzung informatikspezifischer Darstellungsformen
- Verwendung eingeführter Fachtermini und -sprache
- Entwicklung alternativer Lösungsansätze

Kriterien für die Überprüfung der sonstigen Leistungen**Arbeitsmappe/Portfolio:**

- Qualität der schriftlichen Bearbeitungen: umfassend – eigenständig – übersichtlich
- Vollständigkeit: Deckblatt passend zum Thema – Trennblätter – Gliederung – Arbeitsblätter – Datum – Seitennummerierung – Quellenangaben
- Äußeres Erscheinungsbild: Lesbarkeit – Überschriften – Seitenrand – Sauberkeit
- Weitere formale Kriterien: Pünktlichkeit der Abgabe – Rechtschreibung und Zeichensetzung

Kurzvortrag:

- Inhalt: Themenwahl in Absprache mit Lehrerin/Lehrer, sachliche Korrektheit, Anwendung der Fachsprache, fachliche Souveränität, Quellennachweis
- Vortrag: motivierende Aufbereitung, Sprechweise (laut, langsam, deutlich), freier Vortrag auf der Grundlage von Notizen oder Karteikarten oder einer Präsentation, Vortragspausen mit Zeit für Fragen, Blickkontakt mit den Zuhörern, Körperhaltung und Körpersprache, Medieneinsatz (Tafelbild, Moderationswand, Folie, ...), abgerundeter Schluss, Handout, Zeitrahmen berücksichtigt

4 Anhang: Beispiele für Beurteilungsbögen

Die konkrete Ausgestaltung der Bewertungsbögen ist abhängig von gewählten Inhalten und Darstellungsmethoden. Damit trotzdem möglichst einheitliche Maßstäbe gewährleistet werden, sind nachfolgend Beispiele für die Beurteilung unterschiedlicher Schülerleistungen zur Orientierung aufgeführt.

Zur Herstellung der Bewertungstransparenz müssen die angelegten Kriterien vorher im Unterricht besprochen werden. Dabei kann den Schülern bereits der geplante Bewertungsbogen gezeigt werden.

Beurteilung der Projektarbeit zur Robotik

Namen der Schüler:	
Datum:	
Thema/Modell:	
Webseite	
• Dateinamen und Ordner:	
• Gestaltung:	
• Navigation:	
• HTML-Datei:	
• CSS-Datei:	
• Sonstiges:	
Vorstellung des Modells:	
Verkabelung und Inbetriebnahme:	
Beschreibung des Programms:	
Arbeit am Projekt:	
Sonstiges:	
Note	

Beurteilung der Projektarbeit

Namen der Schüler:				
Datum:				
Thema/Modell:				
Redezeit	sehr gut	gut	befriedigend	mangelhaft
Gliederung				
Strukturierung				
Sachwissen	sehr gut	gut	befriedigend	mangelhaft
Fachliches Wissen				
Erläuterung des Programms				
Sprache	sehr gut	gut	befriedigend	mangelhaft
Fachsprachliches Niveau				
Freies und flüssiges Reden				
Verständlichkeit				
Präsentation	sehr gut	gut	befriedigend	mangelhaft
Auftreten				
Folien				
Eigene Bilder/Video				
Programmausschnitt				
Sonstiges				
Modell	sehr gut	gut	befriedigend	mangelhaft
Aufbau				
Vorführung				
Schwierigkeitsgrad				
Note				